

Term News

Abaana  Afrika e.V.
3. Schulterm 2023

Vorwort

Liebe Mitglieder der Abaana Familie,

ein langes und ereignisreiches Schuljahr 2023 neigt sich seinem Ende zu. In zwei Wochen halten die meisten unserer Kinder und Jugendlichen ihr Abschlusszeugnis in den Händen und starten in die langen Weihnachtsferien. Auch die Absolventen unserer P7 und der S.4 werden erleichtert aufatmen, sind doch auch für sie die anstrengenden Abschlussprüfungen vorbei. Bis die ugandische Schulbehörde die Ergebnisse der Abschlussprüfungen des Primary Leaving Examination (PLE) für die P7-Kandidaten und die Ergebnisse der Uganda Certificate of Education Prüfungen (UCE) für die S.4-Kandidaten veröffentlicht, wird jedoch noch etwas Zeit vergehen.

Unsere drei Abschlussklassen, wozu neben der P7 und der S.4 auch die oberste Klasse des Kindergartens gehört, haben ihren Abschluss gebührend gefeiert. Mit diesen Feierlichkeiten werden die Kinder aus ihrer bisherigen Schule entlassen und dürfen im neuen Schuljahr zum nächsthöheren Bildungssystem und damit Schultyp wechseln. Hier möchten wir euch die ungekürzte Fassung zur Graduationsfeier der Top Class 2023 zeigen. Diese Entlassungsfeier der Kleinsten wird jedes Jahr mit viel Musik, verschiedenen Darbietungen und den Familien der Kinder zelebriert.

[YouTube-Link zur Graduation Party der Top Class 2023](#)

Für das kommende Schuljahr 2024 erwarten uns große Herausforderung. Einerseits möchten wir gern jedem Kind an unserer Schule eine sichere Mahlzeit am Tag im Rahmen des Schulessens anbieten. Um dies abzusichern, verzichten wir dieses Jahr auf eine gesonderte Weihnachtsaktion und erbitten Spenden zugunsten des Happy Food Programmes. Andererseits lernen an unserer Schule etwa 300 nicht unterstützte Kinder und Jugendliche. Auch diesen möchten wir gern unterstützend helfen.

Nun aber wünschen wir Euch viel Freude beim Lesen der 3. Term News des Jahres 2023.

Manja, Birgit & Saskia
(Vorstand Abaana Afrika e.V.)

~ Together hand in hand for life ~

Beginn des 3. Schulterms 2023

Am 11. September 2023 starteten die ugandischen Schulen in den dritten und damit letzten Term des aktuellen Schuljahres. Auch auf unserem Schulgelände wurden die Tore wieder geöffnet und der Schulalltag begann.

Die große Mehrheit der Kinder und Jugendlichen kam pünktlich zurück. Bei einigen wenigen verzögerte sich der Start aufgrund familiärer Gegebenheiten. Nicht selten werden die Kinder in haus- und landwirtschaftliche Tätigkeiten einbezogen, insbesondere in ihrer schulfreien Zeit. So begann kurz vor Schulstart die Pflanzsaison in Uganda und die Kinder müssen dann mithelfen, weil sich ihre Familien weder Arbeitskräfte noch Maschinen leisten können.



Die Mitarbeiter des BDF-Teams sind sehr bemüht, die Familien durch gezielte Kampagnen immer wieder zu sensibilisieren, damit sie ihren Kindern einen pünktlichen Schulbeginn und damit die gleichen Bildungschancen wie ihren Mitschülern ermöglichen.

Erfreulicherweise gab es bei den Schulkindern und ihren Familien keine großen gesundheitlichen Probleme, obwohl starke Regenfälle eine Mückenplage und damit einige Malariafälle im Projektgebiet verursacht hatten.

Für die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe 7 (P7) und der Oberstufe 4 (S.4) ist dieser letzte Schulterm ein ganz besonderer Abschnitt ihrer Schulausbildung: Sie legen ihre Abschlussprüfungen ab (detaillierter Artikel dazu auf Seite 12). In der P7 das Primary Leaving Examinations (PLE), welches den Abschluss der Grundschule darstellt, und in der S.4 das Uganda Certificate of Examinations (UCE), das mit unserem Realschulabschluss gleichzusetzen ist. Alle Schülerinnen und Schüler können anschließend auf dem Schulhügel ihre Bildung mit dem Eintritt in die Secondary School bzw. mit dem Besuch der Oberstufe in gewohnter Umgebung fortsetzen.



Eine der größten Herausforderungen im 3. Term –

Die Absicherung des Schulessens

In Uganda ist der August jener Monat, in dem die Aussaat für kommende Ernten beginnt. Um diese Zeit herum neigen sich die Vorräte bei vielen Grundnahrungsmitteln wie beispielsweise Bohnen, Nüssen oder Maismehl nach und nach zu Ende. Sie werden am Markt knapp. Diese Verknappung hat zur Folge, dass die Preise stetig steigen. Verstärkt wird dieser Effekt durch Großbauern, die ihre Vorräte bewusst zurückhalten und auf weitere Preiserhöhungen spekulieren. Auch die Nachfrage aus den Nachbarländern Ruanda, der Demokratischen Republik Kongo, Kenia und dem Südsudan sorgt für weitere Preissteigerungen im Markt.

Für Ronald und sein Team bedeutet diese Marktentwicklung und die ohnehin seit mehreren Monaten anhaltende hohe Inflation eine große Herausforderung. Sie müssen die für die Grundversorgung der Schule notwendigen Lebensmittel sehr gut planen und sorgfältig kalkulieren, um sie rechtzeitig zu beschaffen. Hierbei müssen Ronald und das Team gut abwägen. Ein frühzeitiger, vielleicht noch preisgünstiger Einkauf an Vorräten erfordert Lagerstätten auf dem Schulgelände, die die Vorräte ausreichend vor Feuchtigkeit und Schimmel sowie vor Diebstahl schützen.



Noch vor Start des 3. Schulterms wurden mit Hilfe von Vorfinanzierungen Maismehl und Bohnen beschafft, um das Schulessen für die erste Zeit abzusichern. Dieses besteht regulär aus Posho (Maispaste) und Bohnen eine eiweißreiche Energiequelle für unsere Schüler und Schülerinnen.

Die Absicherung des Schulessens für die über 1.000 Schülerinnen und Schüler war im 3. Schulterm eine der größten Herausforderungen.

Vor diesem Hintergrund haben wir uns dieses Jahr für eine andere Weihnachtsaktion entschieden. Mehr dazu in diesen Term-News auf Seite 11.

Briefsammelaktion im 3. Schulterm

Unsere erfolgreiche E-Briefe-Aktion fand auch im 3. Schulterm statt. Die Sammelaktion wurde im Oktober durchgeführt und war bereits die vierte im Jahr 2023. Insgesamt 311 Briefe wurden dafür geschrieben. Der Fleiß, der Einfallsreichtum und das Einfühlungsvermögen der Paten und Unterstützer, die auf diese Weise mitgeholfen haben, die kleinen und großen Schulkinder in Nyamirima mit Briefen und Ausmalbildern zu überraschen, sind einfach großartig.



Die nächste Aktion wird voraussichtlich Ende Januar bis Mitte Februar 2024 laufen.

Abschlussfeier der P7

Fünf Jahre ist es her, dass unser erster P7-Jahrgang die Abschlussprüfungen abgelegt hat. Kaum zu glauben, wie die Zeit verfliegt! Heute sind die Schüler, die im Jahr 2018 noch zu den Kleinen auf dem Schulgelände zählten, Jugendliche, die jetzt selbst stolz ihren Schulabschluss feiern.

Die Abschlussfeier wurde dabei – wie auch in den Vorjahren – vorgezogen und fand schon knapp drei Wochen vor den eigentlichen Prüfungstagen statt. Die Mädchen und Jungen wurden zu diesem Zeitpunkt bereits für die harte Arbeit und ihren Fleiß der vergangenen Monate und Jahre belohnt, der sie bis zu diesem Tag geführt hat. Sie haben sich hierfür festlich gekleidet und die Dining Hall war aufwendig als Partyraum geschmückt.

Am 8. und 9. November haben die Schülerinnen und Schüler der P7 ihre Prüfungen hinter sich gebracht und befinden sich nun in den Ferien. Bis zum Anfang des nächsten Schuljahres müssen sie sich und wir uns noch gedulden, erst dann liegen die Ergebnisse vor.



Abschlussprüfungen

Für insgesamt 123 unserer Jugendlichen ist der aktuelle Term ein ganz besonderer: Für die Schülerinnen und Schüler der letzten Grundschulklasse P7 und der vierten Oberstufenklasse S.4 stehen wichtige Prüfungen an. Sie gehören zu den insgesamt über 1,5 Millionen Kandidaten, die die landesweit einheitlichen Prüfungen PLE und UCE ablegen werden.

Die Primary Leaving Exams (PLE) beginnen Anfang November, die Uganda Certificate of Education- Prüfungen (UCE) haben schon im Oktober begonnen und enden Mitte November mit den praktischen Prüfungen. Von unserer Schule nehmen 75 Jugendliche an den PLE und 48 an den UCE-Prüfungen teil. In diesem Jahr werden die Kandidaten an jedem Prüfungstag abgeholt und zusammen mit vier Betreuern in das 10 km entfernte Prüfungszentrum gefahren. Wir hoffen aber, dass die Prüfungen im nächsten Jahr an unserer Schule in Nyamirima abgelegt werden können.



Besonders freut uns, dass unsere Arbeit im Hinblick auf die schulische Ausbildung der Mädchen Früchte trägt. In beiden Prüfungen überwiegt die Anzahl der Mädchen, die angemeldet werden konnten, gegenüber den Jungen. In Uganda brechen Mädchen die Schule oft vorzeitig ab, da sie früh heiraten oder die Notwendigkeit ihrer Bildung von den Eltern nicht erkannt wird. Die BDF hat mit unserer Unterstützung und der Übernahme der Schulgebühren für einkommensschwache Familien für erste Fortschritte und ein Umdenken gesorgt.

Zusätzliche Motivation hat bestimmt auch die Unterstützung aus Deutschland gebracht. Eure vorab von Birgit gesammelten Good Luck-Karten und -Briefe haben mit Sicherheit nochmal angespornt. Das Wissen, das ihnen im fernen Deutschland die Daumen gedrückt werden, ist für viele Jugendliche etwas ganz Besonderes. Nach dem Erfolg der Prüflinge im letzten Jahr sind wir jetzt gespannt auf die Ergebnisse dieses Jahres.

Graduationsfeier der Top Class 2023

Am Ende der Kindergartenzeit steht für die Schülerinnen und Schüler der Top Class die große Entlassungsfeier an. Die Kinder werden in Talare und Hüte gehüllt, es wird eine Blaskapelle bestellt und die Familien begleiten ihre Kinder bei dem langen Umzug durch das Dorf bis zur Schule. Dort erwartet alle die bereits feierlich geschmückte Dining Hall. Es gibt Darbietungen der Baby- und Middle Class Kinder, viel Musik, feierliche Übergaben der Abschlusszeugnisse und natürlich leckeres Essen, zu dem sogar ein Softdrink für die zukünftigen Primary Schüler gereicht wird. Ab dem neuen Schuljahr werden die Absolventen in die 7-jährige Grundschulzeit starten, begonnen wird mit der Klasse P1.



Hausbesuche unter schwierigen Bedingungen

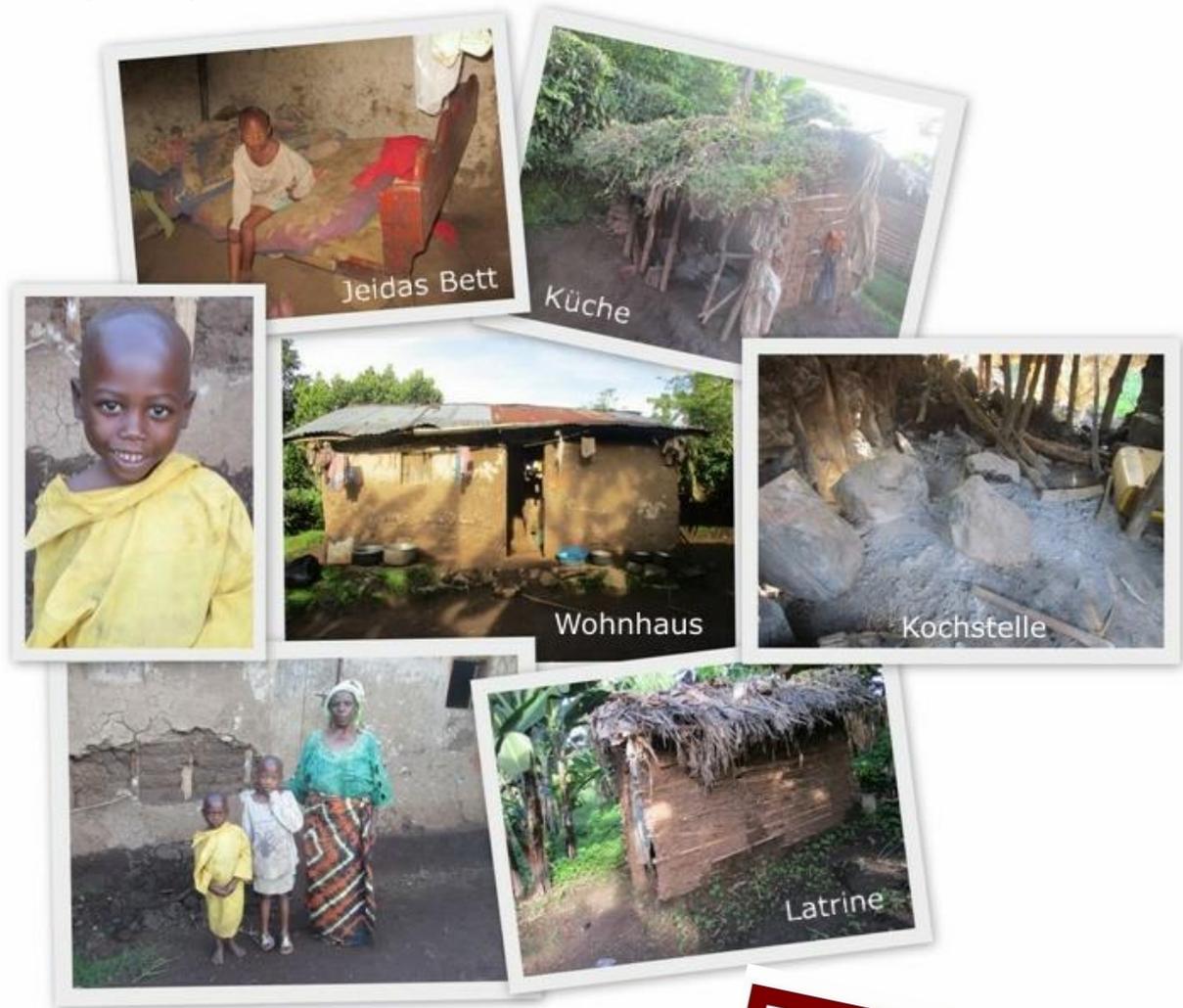
Einblick

Rund ums Jahr werden die Schülerinnen und Schüler und deren Familien in ihrer häuslichen Umgebung besucht. Zuständig für diese Aufgabe sind zwei Sozialarbeiterinnen, die als fest Angestellte ein wichtiger Teil des BDF-Teams sind.

Die Besuche sind wichtig, um sich ein Bild von der Lebenssituation der Familien in unserer Projektregion zu machen. Bei diesen Besuchen werden die Daten der bereits bekannten Kinder aktualisiert und die der neu an der Schule angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Die Familiensituation und das Wohnumfeld werden mit Fotos und in einem Bericht, den so genannten „Basic Information“, protokolliert. Diese Daten bilden unter anderem die Grundlage für die Erstellung der Patenmappen und der Erstinformationen für die Vorstellung unsere Happy Kids.

BASIC INFORMATION			
PUPILS NAME	MUHENDA JEIDEN		
CLASS	BABY CLASS		
GENDER	MALE		
PLACE OF RESIDENCE	VILLAGE: NYAMIRIMA	PARISH: RURAMA	SUB COUNTY: RUTEETE
DATE OF BIRTH	AROUND FIVE YEARS		
PARENT'S DETAILS			
FATHER'S NAME:	BANTU NICHOLAS	OCCUPATION: PEASANTS	
MOTHER'S NAME:	KIIZA ROSE	OCCUPATION: PEASANTS	
HOUSE HOLD COMPOSITION			
NAME	RELATIONSHIP TO CHILD		
KIIZA BLESSING	HALF SISTER		
NYAKATO EDITH	HALF SISTER		
ISINGOMA SAMUEL	HALF BROTHER		
KAYESU ABIGAIL	SISTER		
SOCIO-ECONOMIC BACKGROUND			
HOUSE HOLD CHARACTERISTS			
<p>Jeiden and his family live on a small piece of land that was given to them by the grandmother of Jeiden. The mother of Jeiden together with her late first husband whom they share three children, constructed their small wattle house, kitchen and pit latrine. The structures are getting old and some of the walls have started to fall. After the death of her first husband, the mother got into a relationship with another man, father of Jeiden and his sister Abigail. They currently live in the mentioned old wattle house. The family social status, is in a sorry state. Mere look at the surrounding at home tells they have fewer basic needs. The children don't have the necessary clothing to put on, household utensils, beddings and according to the grandmother who was present during our visit, said her daughter (mother of Jeiden) sometimes fails to gather enough food to feed her children. They skip meals some times. It's unfortunate that the mother of Jeiden is HIV positive, according to the grandmother, she isn't sure of the of HIV status of the boy. He hasn't been taken for test yet. The boy is ever sickly and keeps getting skin rashes that worries her parents. The father of Jeiden stays at his work place, comes once in a while to meet his family. the exact age of Jeiden is unknown to the grandmother. He is estimated to be around five years. The mother wasn't at home during our visit.</p>			
ECONOMIC STATUS			
<p>It's a family of peasant farmers. The entire family lineage is of food crop farmers. They depend on food crop farming mostly. They grow food crops for feeding at home that is grown on a small scale due to limited land space. The mother works as a hired labourer in other people gardens to earn extract money. The father is an employee of a tea factory, works in tea plantation plucking tea leaves. He is paid a salary. The family has no single animal. They don't have any other business or assets besides their land.</p>			
ASSOCIATED RISKS THAT RAISES THE NEED FOR SUPPORT			
<p>It's a family that faces difficulties in meeting basic needs due to limited financial resources.</p>			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Support the family with sponsoring Jeiden's education. 2. support the family with basic needs like clothes, beddings and household items. 3. support the family with animals like goats and chicken. 			

Mit dieser Möglichkeit der Begutachtung der Gesamtsituation eines jeden Schülers und einer jeden Schülerin kann das BDF-Team reagieren, wenn die Familie z. B. Unterstützung über das Happy Families Programm benötigt oder eine Unterbringung der Kinder im Boarding zu empfehlen ist.



Diese Besuche werden durch viele Hindernisse erschwert. Die meisten Häuser liegen weit ab und sind sehr verstreut in der Natur. Geteerte Straßen gibt es nur wenige und wenn, dann sind es Verbindungsstraßen größerer Ortschaften. Die Wege zu unseren Familien sind zumeist unwegsam, steinig, vielfach durch starke Regenfälle beschädigt und damit schwer zu passieren. Die Häuser können oft nur fußläufig erreicht werden. Besonders in der starken Regenzeit wie in diesem Herbst gestalteten sich die Hausbesuche als recht schwierig, was die Erstellung von Berichten verzögert.

Abaana Afrika e.V.

Erstinformation
Herzlichen Dank für die Unterstützung!

05.11.2023

Name
Muhenda Jeiden

Kontaktnummer
6/784

Alter
ca. 5 Jahre

Schule
Nyamiira Village Nursery School
(Kindergarten)

Klasse
Baby Class (Stand 2023)

Haushaltsmitglieder

Kira Blessing	Halbschwester
Iyakato Edith	Halbschwester
Kaysona Samuel	Halbbruder
Kayesa Abigail	Schwester

Familiäre Situation
Nach dem Tod ihres ersten Mannes ging die Mutter eine neue Beziehung ein, aus der gekommen, einige Teile der Waise fangen an erwachsen zu werden, die soziale Status der Familie ist in die Jahre sind in einem schlechten Zustand. Der soziale Status der Familie ist erbärmlich. Die Kinder tragen manchmal Uniformen als Freizeitkleidung oder sind halb nackt, weil sie nicht genug Kleidung haben. Hausutensilien und Bettzeug fehlen und manchmal müssen sie sogar Mahlzeiten ausfallen. Die Mutter ist die Hauptversorgerin für die Bedürfnisse der Familie. Der Vater von Abigail unterstützt die Familie nur wenig. Die Mutter ist mit dem HIV infiziert. Abigail und ihr Bruder werden diesbezüglich noch nicht getestet. Jeiden ist ständig kranklich und bekommt immer wieder Hautausschläge.

Postanschrift
Gern können an Jeiden Briefe oder Päckchen (bis 2kg) geschickt werden. Bitte fordern eine Nummer bei Birgit (birgit@abaana.de) an und schreibe auf Englisch. Von der Übergabe wird ein Foto in der Happy Kids Sponsor-Galerie (abaana-fotos.de) eingestellt. Die Postanschrift unserer Schule lautet:
NYAMIIRA VILLAGE NURSERY & PRIMARY SCHOOL
Muhenda Jeiden (5/284)
P. O. Box 663
Fort Portal - UGANDA, EAST AFRICA

Familienhilfen

Sowohl der St. Bernadette Development Foundation vor Ort als auch uns hier in Deutschland liegen neben der schulischen Bildung der Kinder auch das Auskommen der Familien im Dorf Nyamirima sehr am Herzen. Deshalb bemühen wir uns, auch die Bewohner des Dorfes außerhalb der Schule zu unterstützen. Dafür gibt es das Programm zur wirtschaftlichen Stärkung, das vor allem die Familien unserer Kinder mit einkommensschaffenden Maßnahmen unterstützt. Neben der Förderung in den Bereichen Tierhaltung und Ackerbau gehört auch die Unterstützung von Kleinunternehmen dazu.



Zum Thema Tierhaltung werden die Kinder im Unterricht geschult und die Familien erhalten Tiere wie Ziegen, Schweine oder Geflügel. Diese Tiere dürfen sie behalten, verpflichten sich aber im Gegenzug, Nachzuchten an weitere bedürftige Familien abzugeben. Vergleichbares passiert auch im Bereich Ackerbau, wo die geförderten Familien Saatgut, Geräte und Hilfe bei Anbau und Vermarktung bekommen. Ein Teil ihrer Erzeugnisse wird an unsere Saatgutbank zurückgegeben, so dass auch hier weitere Familien profitieren können. In beiden Bereichen berichten die unterstützten Familien von einer Verbesserung ihrer Situation.

Der dritte Bereich sieht die Unterstützung von Kleinstunternehmen vor. Hier bekommen die Familien ein Startkapital, um ihren Betrieb ans Laufen zu bringen. Auch diese Förderung zeigt sichtbaren Erfolg. Sobald das Unternehmen wächst, zahlen die Familien das erhaltene Geld zinslos zurück, sodass davon andere Kleinunternehmen finanziert werden können. Hier wird darauf geachtet, dass keine Familien gefördert werden, die ausreichend Land besitzen oder in Handelszentren ansässig sind.



Durch die Kontrollberichte aus 19 Familien konnten wir uns davon überzeugen, dass mit diesen Maßnahmen ein guter Beitrag zu einem besseren Auskommen geleistet werden konnte. Einer weiteren Unterstützung steht also nichts im Weg. Wir hoffen, dass damit langfristig das gesamte Einkommensniveau im Einzugsgebiet unserer Schule steigt und die Lebensbedingungen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit deutlich besser werden.

Unsere Aktion „Einmalspende für nicht unterstützte Kinder“ für das Schuljahr 2024

An unserer Schule lernen derzeit etwa 300 nicht unterstützte Kinder und Jugendliche. Hier versuchen die Familien alle anfallenden Kosten zu tragen.

Mit Hilfe von Einmalspenden ist es möglich, diese bisher nicht unterstützten Kinder und Jugendliche in das Happy Kids Programm aufzunehmen. Zur Absicherung des Schulbesuches für einen Tagesschüler wird eine Einmalspende in Höhe von 200 Euro benötigt. Die Absicherung des Schulbesuches einschließlich Aufnahme ins Boarding ist mit einer Einmalspende in Höhe von 350 Euro gegeben. In den letzten Wochen wurden dank lieber Unterstützer knapp 40 nicht unterstützte Kinder in das Happy Kids Programm aufgenommen. Für sie ist der Schulbesuch im Jahr 2024 abgesichert.

Herzlichen Dank an alle, die mit einer Spende unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Ulrike & Stephan, Claudia und Brigitte.

Wer mithelfen möchte, weiteren Kindern die Aufnahme ins Happy Kids Programm zu ermöglichen, kann sich gerne bei Manja (manja@abaana.de) melden. Unterstützte Kinder und Jugendliche können durch den Spender gern mit E-Briefen oder Päckchen bedacht werden. Gern kann später auch bei Wunsch die Patenschaft übernommen werden. Es ist auch möglich, eine Geschenkkurkunde für die Spende auszustellen.

Nach lieben Unterstützern sucht derzeit auch folgende Kinder:



Alinda Emilly aus der mittleren Klasse des Kindergartens.

Emillys Mutter hat aus einer älteren Beziehung fünf Kinder, trennte sich aber von dem Mann und lernte Emillys Vater kennen. Die beiden lebten allerdings nie zusammen und trennten sich nach der Geburt ihrer Tochter. Emilly wurde dann von ihrer Mutter zur Familie ihrer älteren Tochter gebracht, um an der Nyamirima Schule eine gute Ausbildung zu bekommen. Da die Schwester von Emilly mit ihrer Familie in einem gemieteten Zimmer wohnt, gibt es kein Land, um Gemüse anzubauen. Alleinige Versorger der Familie sind Emillys Mutter, die in einem Restaurant arbeitet, und der Schwager, der als Motorradtaxi-Fahrer ein bisschen Geld

verdient. Das Bettzeug in dieser Familie ist sehr dürrtig. Nachts werden alte Stofffetzen und Kleidung auf den Boden gelegt, auf denen Emilly und ihr Neffe dann schlafen. Als Bettdecke wird ebenfalls alte Kleidung verwendet. Emilly lernt seit Anfang des Jahres 2023

an unserer Schule und hat überwiegend Bestnoten. Emily benötigt eine Unterstützung in Höhe von 200€ (Tagesschüler) für das Schuljahr 2024.

Mugarura Jordan aus der 5. Klasse der Grundschule. Die Familie von Jordan ist erst vor kurzer Zeit auf der Suche nach Arbeit in die Gegend gezogen. Seine Mutter hat jetzt eine Stelle als Lehrerin in einer kleinen Nursery School, sein Vater ist Soldat und für Einsätze öfter unterwegs. Beide Eltern nehmen ihre Verantwortung wahr und können die grundlegenden Bedürfnisse der Familie decken, allerdings reicht der Verdienst nicht aus, um Geld zu sparen. Sie bauen kein Gemüse an oder halten Tiere, auch das Haus ist kein Eigentum, sondern gemietet. Es verfügt über eine Küche und eine Latrine. Der einzige Besitz der Familie sind also die Haushaltsgegenstände wie Bettzeug und Küchenutensilien.



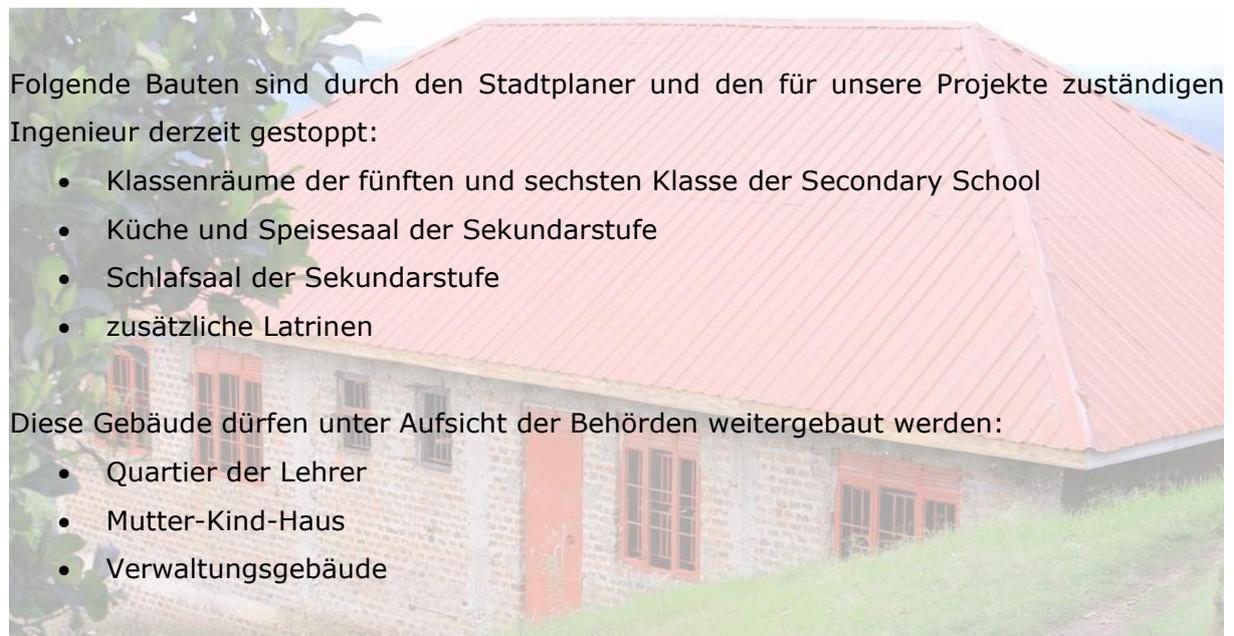
Jordan lernt seit Anfang des Jahres 2023 an unserer Schule und gehört zu den Besten der Klasse. Er hat überwiegend Bestnoten. Jordan benötigt eine Unterstützung in Höhe von 350€ inklusive Boarding für das Schuljahr 2024.



Atuhaire Joseph aus der obersten Klasse des Kindergartens. Josephs Eltern trennten sich vor ein paar Jahren, kamen aber später wieder zusammen. Das größte Problem der Familie ist die Wasserversorgung. Die nächste Möglichkeit, Wasser zu holen, ist ein etwa zwei Kilometer entfernter Fluss, der aber auch von Tieren genutzt wird. Da das eigene Land kaum ausreicht, um die Familie zu ernähren, arbeitet der Vater noch auf der Bananenplantage der örtlichen Kirche und erhält einen wöchentlichen Lohn. Auch die Mutter arbeitet als Leiharbeiterin. Trotzdem ist die finanzielle Situation angespannt. Neben dem Land gibt es kaum Besitztümer. Josephs Geschwister lernen ebenfalls an unserer Schule.

Joseph lernt seit Anfang des Jahres 2023 an unserer Schule und zeigt gute bis sehr gute Leistungen. Joseph benötigt eine Unterstützung in Höhe von 200€ (Tagesschüler) für das Schuljahr 2024.

Leider kommt es durch neue Baugesetze seit einiger Zeit zu Verzögerungen bei den verschiedenen Projekten auf dem Schulgelände. Ein Grund dafür ist, dass Fort Portal, wo die Bauanträge bearbeitet werden, zur Stadt erklärt wurde und somit die Baugesetze nun auch in unserem Bezirk greifen. Diese Gesetze schreiben vor, dass jede Baustelle von einem registrierten Ingenieur geleitet werden muss. Die bisher vom BDF-Team eingesetzten Mitarbeiter und auch der seit 2015 als Bauleiter tätige Bauunternehmer reichen also nicht mehr aus. Zusätzlich müssen Angestellte der Bezirksregierung jeden Bauabschnitt inspizieren, was die Arbeiten weiter verzögern kann. Für unsere laufenden Projekte sind alle Unterlagen eingereicht, so dass wir auf einen zügigen Fortschritt hoffen. Die neuen gesetzlichen Maßnahmen wurden nötig, da es in den letzten Jahren in Uganda viele Fälle von eingestürzten Gebäuden gab und auch bei Elektroinstallationen häufig nicht mit ausreichender Sorgfalt gearbeitet wurde.



Folgende Bauten sind durch den Stadtplaner und den für unsere Projekte zuständigen Ingenieur derzeit gestoppt:

- Klassenräume der fünften und sechsten Klasse der Secondary School
- Küche und Speisesaal der Sekundarstufe
- Schlafsaal der Sekundarstufe
- zusätzliche Latrinen

Diese Gebäude dürfen unter Aufsicht der Behörden weitergebaut werden:

- Quartier der Lehrer
- Mutter-Kind-Haus
- Verwaltungsgebäude

Das BDF-Team muss im weiteren Verlauf auch die Vorgabe beachten, dass nur eingetragene Unternehmen für die Arbeiten einzusetzen sind. Das hat den Vorteil, dass die Haftung und das Risiko auf Seite der Unternehmen liegen. Nachteilig sind die dadurch steigenden Kosten und dass das BDF-Team örtliche Maurer aus den Familien unserer Kinder nicht mehr einsetzen darf. Wir hoffen, dass diese Arbeiter unter den eingetragenen Bauunternehmern weiterhin für uns tätig sein dürfen.

Ronald und sein Team gehen davon aus, dass trotz der Widrigkeiten das ein oder andere Bauprojekt bald abgeschlossen wird.

Gesundheitschecks 2024

Wir planen für 2024 erneut einen Gesundheitscheck für alle Schülerinnen und Schüler der 13 Klassenstufen, von der Baby Class bis zur S.6. Sie werden vermessen, auf Mangelversorgung, Parasiten, aber auch auf Krankheiten wie Malaria und HIV untersucht. Die Schulklinik übernimmt danach die entsprechenden Behandlungen. Die Kosten betragen pro Kind 10 Euro. Wer möchte, kann sich mit einer Spende auf eines unserer Spendenkonten auf der letzten Seite dieser Term News bis zum 31. Januar 2024 an dieser Aktion beteiligen. Der Verwendungszweck lautet: „Gesundheitscheck“



Unsere Weihnachtsaktion 2023

Die Absicherung des Schulessens für die weit über 1.000 Schülerinnen und Schüler wird im Schuljahr 2024 eine der größten Herausforderungen. Im Schuljahr 2023 unterstützten wir das Schulessen, welches nicht über die Patenschaftsbeiträge getragen wird, mit 130.000 Euro. Für das Schuljahr 2024 erwarten wir, dass die Kosten für Lebensmittel wie bereits im Jahr 2023 weiter kontinuierlich steigen werden. Zudem haben wir mit der ersten S.6 eine Klasse mehr an der Schule zu versorgen. Mit der S.6 sind aber auch erstmals alle 13 Klassenstufen komplett und die Schüleranzahl wird sich größtmäßig einpendeln.

Dank der bisherigen Unterstützung stehen uns ca. 30.000 Euro für das Schulessen im Jahr 2024 zur Verfügung. Die Versorgung für einen Tagesschüler beträgt momentan um die 30 Euro im Monat und für einen Schüler im schuleigenen Internat um die 60 Euro im Monat.

Um die Schulspeisung für die Kinder und Jugendlichen kommenden Jahr absichern zu können, verzichten wir dieses Jahr auf eine gesonderte Weihnachtsaktion für die Familien und erbitten Spenden zugunsten des Happy Food Programmes, also unseres Schulspeisungsprogrammes mit dem Verwendungszweck "Happy Food".

Uns ist es sehr wichtig, jedem Kind an unserer Schule eine sichere Mahlzeit am Tag anbieten zu können. Für einige Kinder ist das Schulessen die einzige Mahlzeit des Tages, und somit ist die Schulspeisung ein Beitrag, der von allen Kindern und Familien sehr wertgeschätzt wird.

Wer helfen möchte, überweist sein "Weihnachtsgeschenk" mit dem Verwendungszweck "Happy Food" auf eines unserer bekannten Spendenkonten auf der letzten Seite dieser Term News. Gern kann das Happy Food Programm ab 5 Euro monatlich auch kontinuierlich unterstützt werden. Bei Fragen schreibt gern unsere Manja an (manja@abaana.de)

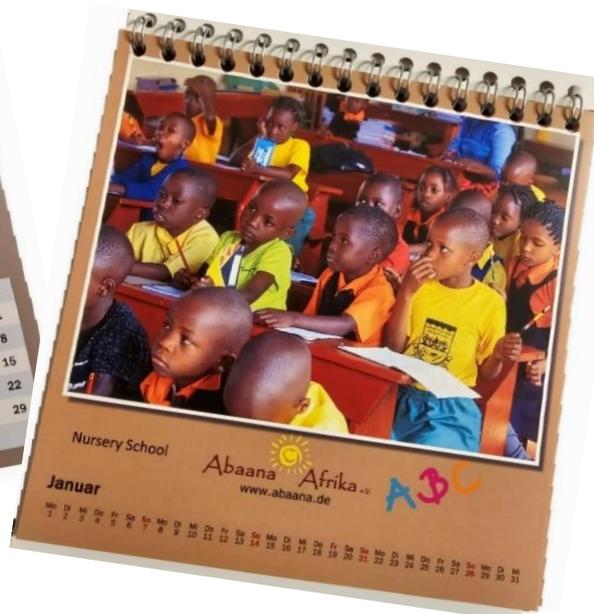
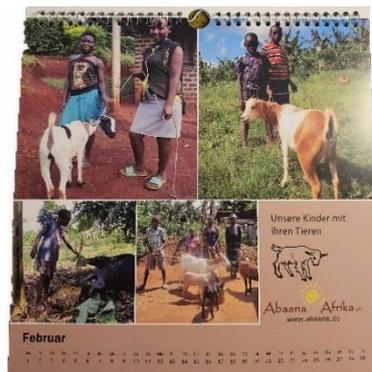
„Es erscheint immer unmöglich, bis es vollbracht ist.“ (Nelson Mandela)

Lasst es uns gemeinsam schaffen!

Wand- und Tischkalender für 2024

Unsere Patin und Unterstützerin Claudia hat für 2024 verschiedene Kalenderformate mit wunderschönen Bildern von unseren Schulkindern aus Nyamirima zusammengestellt.

Einen quadratischen Wandkalender im Format 30 x 30 cm zum Preis von 29 Euro, einen Wandkalender DIN A3 quer für 32 Euro und einen Tischkalender 14 x 14 cm für 19 Euro. In den Preisen von Claudias privater Aktion sind die Versandkosten und ein Spendenanteil an Abaana enthalten. Dieser wird am Ende der Aktion für das Happy Food Programm an Abaana Afrika e. V. überwiesen. Wer Interesse an einem oder mehreren Kalendern hat, kann sich mit Claudia per Mail an C.Fueseler@t-online.de in Verbindung setzen.





Für mehr Informationen meldet euch gerne in unserem familiären Forum an:

Abonniert unseren Newsletter (3-mal jährlich):

Folgt uns bei Facebook:

Folgt uns auf Instagram:

Abonniert unseren YouTube Kanal

[Forum](#)

[Newsletter](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[YouTube](#)



Die nächsten Term-News erscheinen im März 2024.

Sollte eine weitere automatische Zusendung dieser Term – News nicht erwünscht sein, sende bitte eine kurze Nachricht an saskia@abaana.de



Abaana Afrika e. V.

Hinterm Dorfe 26 in 38528 Adenbüttel

www.abaana.de / info@abaana.de

Fax: 05304 907519

1. Spendenkonto

IBAN: DE83 8306 5408 0004 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

2. Spendenkonto

IBAN: DE30 8306 5408 0104 8618 41 / BIC: GENODEF1SLR bei der Deutschen Skatbank

oder



Abaana Afrika e.V. wurde durch das Finanzamt Braunschweig-Wilhelmstraße als gemeinnützig anerkannt.
Steuernummer: 14/209/12124 / Vereinsregister Nr.: VR 201326 beim Amtsgericht Braunschweig
Vertretungsberechtigter Vorstand nach §26 BGB:
Manja Weigel (1.Vorsitzende), Birgit Stall (stellvertretende Vorsitzende), Saskia Blume (Schatzmeisterin)